



Ausgabe 28 / Juni 2020



Inhaltsverzeichnis:

- Seite 1
Die Krise als Chance!?
- Seite 2
Danke für die Unterstützung!
- Seite 3
Aktivitäten der Flüchtlingshilfe
- Seite 4-5
SKM-Fachdienste – Leistungen 2020 im Überblick
- Seite 6
Nein sagen zu häuslicher Gewalt in Lingen und überall
- Seite 7
REHOLAND im Corona-Betrieb
- Seite 8
Kurznachrichten

Die Krise als Chance!?

Als hätten wir nicht schon genug Probleme und Schwierigkeiten zu meistern, und als wären die Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und mit vielfältigen Lebensgeschichten zu uns kommen, nicht ohnehin tagtäglich damit befasst, ihr Leben meistern zu können. Da kommt mit dem Corona-Virus eine weitere große und lebensbedrohende Herausforderung auf uns zu. Von sofort auf gleich wird das öffentliche und soziale Leben auf null gesetzt. Kommunikation und Beratung finden nur im Notfall und unter Auflagen statt. Telefon- und Videokonferenzen, digitale Botschaften und Messengerdienste bestimmen unser Leben.

Auch die Beratungsdienste des SKM Lingen mussten für den öffentlichen Publikumsverkehr schließen. Aber die Beratungsangebote wurden unter Beachtung der Auflagen weiterhin aufrechterhalten. Mit weiteren Lockerungen konnten wir, und das ist dringend notwendig, wieder mehr öffnen und von Angesicht zu Angesicht für die Hilfe suchenden Menschen da sein. Denn nur digital lässt sich nicht kommunikativ beraten! Vieles ist auf der Strecke geblieben und vieles bleibt auf der Strecke: Da sind die Bewohner*in-

nen in Pflegeheimen ohne Kontakte, da sind diejenigen ohne Arbeit oder in Kurzarbeit, da sind diejenigen aus anderen Ländern, da sind die ohne Obdach, da sind die Kinder und Jugendlichen – die Liste ließe sich leider noch weiter fortführen. Das tatsächliche Ausmaß der Not, die Auswirkungen der Corona-Krise werden wir erst später und noch lange spüren!

Dennoch haben wir in diesen Zeiten sehr viel Zuspruch und Unterstützung erhalten. Viele haben (wieder) mehr an andere gedacht. Es war sehr deutlich zu spüren, dass Solidarität bei vielen nicht bei der Hefe und beim Toilettenpapier aufhört, sondern die Mitmenschen, denen es nicht so gut geht, im Blick behält.

Die Krise kann durchaus die Chance sein, gemeinsam und aktiv das Miteinander (neu) zu gestalten: „Auf Veränderungen hoffen, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten.“ (Albert Einstein)

Vielen Dank allen, die uns in der Arbeit für und mit den Menschen unterstützen! Bleiben Sie gesund!

Hermann-Josef Schmeinck
Geschäftsführer



Foto: SKM

Danke für die Unterstützung!



Die BP Raffinerie Lingen unterstützt den Einsatz des SKM Lingen in Corona-Zeiten mit 10.000 Euro. Die Spendensumme wird langfristig für die Hilfe benötigt. BP Lingen Finance Manager Ulrich Grammann (rechts) übergibt den Spendenscheck an den SKM-Geschäftsführer Hermann-Josef Schmeinck.

Foto: BP

5.000 Euro hat der Rotary-Club Lingen an den SKM Lingen gespendet. Mit der Spende sind Pakete mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Gutscheinen für Menschen mit schmalem Geldbeutel bepackt worden. Von links: Hermann-Josef Schmeinck (SKM Lingen), Marco Menne, Heinz Gehring (beide Rotary-Club Lingen) und Frank Humbert (SKM Lingen).



Foto: SKM



EMP spendet aus der „Shirts for Charity“-Aktion 25.000 Euro an den SKM Lingen. Die Fans kaufen Shirts und EMP spendet. Dabei konnte online abgestimmt werden, an wen die Spenden gehen. Der SKM Lingen wurde neben zwei bundesweit agierenden Organisationen als regional tätiger Sozialverband ausgewählt.

Foto: SKM

Aktivitäten der Flüchtlingshilfe

Neben der Beratungstätigkeit haben die Mitarbeiter der Flüchtlingshilfe Angebote für unterschiedliche Altersgruppen ins Leben gerufen. So finden zweiwöchentlich jeweils eine Jungen- und Mädchengruppe statt, die von den Mitarbeitern begleitet werden. Hierbei handelt es sich um feststehende Gruppen mit Kindern im Alter von 6 – 10 Jahren. Ziel ist es, den Kindern mit Hilfe verschiedener Angebote Gruppenerfahrungen zu vermitteln und sie an verschiedene Formen der Freizeitgestaltung heranzuführen. In den Gruppen wird zum Beispiel gemeinsam gekocht, werden Spielplätze in der Stadt Lingen besucht oder Kreatives angeboten.

Des Weiteren findet ebenfalls alle zwei Wochen ein offener Treff für Erwachsene statt. Hier geht es vorrangig um den Austausch der Besucher über die unterschiedlichen Kulturen. Im Jahresverlauf wurde zum Beispiel auf verschiedene Bräuche eingegangen. So konnten sich alle die verschiedenen Kulturen etwas näherbringen. Neben Aktionen in den Räumlichkeiten des SKM Lingen besucht die Gruppe auch Einrichtungen oder Plätze in der Stadt Lingen.



machen sich die Mitarbeiter regelmäßig, mit bis zu 100 Personen, auf den Weg in Freizeitparks oder Zoos. Dies ist für alle Familien eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag. Versorgt mit ausreichend

ven Eindrücken wieder zurück nach Hause. Für die Mitarbeiter ergeben sich durch die Angebote Möglichkeiten, die Beziehung zu den Klienten intensiv zu gestalten und auch außerhalb des normalen Beratungssettings Kontakte zu pflegen. Durch diese Beziehungsarbeit sind wir in der Lage, die Klienten auch in (diesen) schwierigen Zeiten bestmöglich zu unterstützen. Wir freuen uns, dass alle Aktivitäten nach der Corona-Zwangspause wieder anlaufen können.



Highlights im Jahresverlauf sind immer wieder die Fahrten, die in den Sommerferien angeboten werden. Seit einigen Jahren

Proviant und guter Stimmung geht es in den Bussen zum Ausflugsziel. Nach einem ausgelassenen Tag kehren alle mit positi-



SKM-Fachdienste – unsere Leistungen 2019 im Überblick



Konfliktschlichtung Emsland (TOA)

Es sind 133 Strafsachen im Erwachsenen- und Jugendbereich zur Durchführung eines Täter-Opfer-Ausgleichs zugewiesen worden. In 52% der Fälle konnte im Rahmen der Schlichtung eine außergerichtliche Lösung gefunden und der Konflikt damit erfolgreich beigelegt werden. In den Ausgleichsgesprächen haben die Tatbeteiligten Zahlungsvereinbarungen bzgl. Schmerzensgeld und Schadensersatz in Höhe von insgesamt 18.930 Euro getroffen. Im Bedarfsfall konnte auf Mittel des vereinseigenen Opferfonds zurückgegriffen werden.



Täterberatung Häusliche Gewalt

Im Rahmen des pro-aktiven Ansatzes sind von den Polizeidienststellen in den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim 303 Männer, die Gewalt gegen ihren Partnerinnen ausgeübt haben, gemeldet worden. 17 Täter haben sich direkt oder nach justizieller Auflage an die Täterberatungsstelle gewandt. In 2019 haben insgesamt 10 Männer am Verantwortungstraining für gewaltfreie Beziehungen teilgenommen.



Straffälligenhilfe

Um einen Rückfall in erneute Straffälligkeit zu vermeiden, berät die Anlaufstelle Inhaftierte, Haftentlassene, Straffällige und deren Angehörige.

377 Personen nutzten dieses Angebot. Durch die überwachte Zahlung von Geldstrafen, die Vermittlung in gemeinnützige Arbeit sowie durch das Angebot „Betreutes Wohnen“ konnten insgesamt 1.576 Hafttage vermieden werden.

Es konnten 23 Personen in die Wohngruppen aufgenommen werden. Das Angebot der Schuldnerberatung in der Anlaufstelle nutzten 138 Personen.



Allgemeine soziale Beratung

247 Personen suchten die Beratungsstelle auf und erhielten Unterstützung und Hilfe in schwierigen Lebenssituationen: 152 erhielten Unterstützung aufgrund von Krankheit oder Behinderung, 179 bei finanziellen Schwierigkeiten, 103 bei persönlichen oder familiären Problemen und 121 wurden bei Behördenangelegenheiten unterstützt.



Ambulante Sozialpädagogische Jugendhilfe

78 straffällig gewordene Jugendliche wurden im Rahmen von Einzelbetreuungen intensiv begleitet. An den 6monatigen sozialen Trainingskursen haben weiteren 28 Jugendliche teilgenommen. Nach Auffälligkeiten im Straßenverkehr ist 39 Jugendlichen die Teilnahme an einem Verkehrserziehungskurs auferlegt worden. 125 Jugendliche hatten im Rahmen von Arbeitsweisungen insgesamt 4.103 Stunden gemeinnützige Dienste zu leisten.



Betriebliche Sozialberatung

Im Rahmen der Betrieblichen Sozialberatung bestehen Kooperationsvereinbarungen mit 8 Betrieben in der Region.

Die Beratung ist von 83 Mitarbeiter*innen vertraulich in Anspruch genommen worden. In 24 Fällen standen die Probleme im Zusammenhang mit der Situation am Arbeitsplatz bzw. im Betrieb. In den verbleibenden Fällen lagen die Probleme eher im privaten Bereich. Neben persönlichen und familiären Krisen waren dies häufig auch gesundheitliche Probleme.



Ambulant Betreutes Wohnen

Im Ambulant Betreuten Wohnen leben fünf Jugendliche und junge Volljährige mit besonderem Hilfebedarf. Ziele der pädagogischen Begleitung sind die Entwicklung individueller Lebensperspektiven und die Verselbständigung der Bewohner.



Jugend, Geld und Konsum

Im Rahmen der „Krötenwerkstatt“ wurden 758 Schülerinnen und Schüler in 27 Klassen von 14 Schulen oder Bildungseinrichtungen unterrichtet.



Migrations- und Flüchtlingsarbeit

Das Beratungsangebot richtet sich vorrangig an Personen in Lingen und dem südlichen Landkreis Emsland.

1.763 Migranten/innen wurden 2019 in der Stadt und 760 im südlichen Landkreis Emsland betreut.



Schuldner- und Insolvenzberatung

526 Personen wurden beraten und betreut. 81 Insolvenzverfahren wurden eingeleitet und ebenfalls 93 Bescheinigungen für ein pfändungsfreies Konto ausgestellt. Die Höhe der Gesamtschulden aller Beratenen belief sich auf 20 Mio. Euro.



Sie können Mithelfen

Ein wichtiges Element der Vereinstätigkeit in allen Bereichen des SKM ist das soziale Engagement Freiwilliger!



Flexible Ambulante Erziehungshilfen (Flame)

Es wurden 19 Erziehungsbeistandschaften für Kinder/Jugendliche und 1 Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuungen für junge Volljährige geführt. 12 Familien sind im Rahmen von Sozialpädagogischer Familienhilfe begleitet worden.



Rechtliche Betreuungen

92 Personen engagierten sich ehrenamtlich als Betreuer und übernahmen zusammen 101 Betreuungen. Von Vereinsbetreuern wurden 294 Betreuungen geführt. In 75 Fällen wurden hauptamtliche Mitarbeiter als Verfahrenspfleger bestellt.



Tagesaufenthalt

386 Personen in besonderen Lebenssituationen und daraus resultierenden Problemlagen suchten den Tagesaufenthalt an der Rheiner Straße 32 auf.

Jedes Jahr am Heiligen Abend findet im Tagesaufenthalt eine Weihnachtsfeier statt, an der immer ca. 80 Personen teilnehmen.



Ambulante Wohnungslosenhilfe

208 Personen ohne Wohnsitz nutzten das Beratungsangebot. 28 Wohnungslose konnten „von der Straße geholt“ und sesshaft gemacht werden. Die Übernachtungsstelle als kurzfristige Unterkunftsmöglichkeit wurde von 193 obdachlosen Personen genutzt, die insgesamt 1.027 Nächte in der Übernachtungsstelle verbrachten.

Nein sagen zu häuslicher Gewalt in Lingen und überall

Die Ausstellung war vom 24. November bis zum 02. Dezember 2019 im Foyer des Rathauses zu sehen. 30 Fotografien mit 30 Botschaften regten zum Nachdenken an.

Am 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Der Arbeitskreis Häusliche Gewalt, bestehend aus Vertretern von SKF, SKM und Polizei, hat dies 2019 zum Anlass genommen, um auf diesen Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Gewalt, Diskriminierung und Unterdrückung von Frauen, Mädchen und Kindern öffentlich aufmerksam zu machen.

Dabei liehen unterschiedliche Charakterköpfe der Stadt Lingen dieser einzigartigen Ausstellung ihr Gesicht und ihre Stimme und bezogen Stellung zu diesem außerordentlich wichtigen Thema. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lingen, Angelika Roelofs, begrüßte die geladenen Gäste im Foyer des Rathauses und bedankte sich bei den 30 Protagonisten für die Bereitschaft und den Mut an dieser Ausstellung mitzuwirken.

Nach einer kurzen Vorstellung aller Mitwirkenden, des Arbeitskreises Häusliche Gewalt, zeigte die Theatergruppe Weiblick eine tiefberührende Inszenierung zum Thema Gewalt an Frauen. Diese Darbietung löste großes Bedrücken aus, so dass man im Rathausfoyer eine Stecknadel hätte fallen hören können.

Auch Oberbürgermeister Dieter Krone zeigt sich anschließend beeindruckt von dieser Aufführung. Er machte in seiner Rede deutlich, dass man dieses auch immer noch aktuelle Thema in den Mittelpunkt rücken, die Tabuisierung dieses Themas aufheben und in die Öffentlichkeit zerren muss. „Dieses immer wiederkehrende Phänomen, welches an Intensität zunimmt, zieht sich durch sämtliche gesellschaftliche Schichten und geht uns alle an“, so Krone.

Allein 2018 wurden der Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim 1012 Straf-



Der Arbeitskreis Häusliche Gewalt und weitere Gäste freuen sich über die Ausstellungseröffnung in Lingen: (v. l.) Melanie Hermes, Marion Risse, Nick Löffel, Bernd Hopmann, Monika Olthaus-Göbel, Oberbürgermeister Dieter Krone, Polizeiinspektionsleiterin Hiltrud Frese, Nicola Simon, Michael Lammel, Nils Freckmann und Angelika Roelofs.

Foto: Polizei

taten (2017: 965 Fälle) im Kontext mit häuslicher Gewalt gemeldet. 42 Frauen und 46 Kinder wurden im Frauen- und Kinderschutzhause in Lingen untergebracht. Die Beratungs- und Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt, kurz BISS, hat in 2018 261 Opfer häuslicher Gewalt beraten.

Erschreckend dabei auch die Zahl der davon mitbetroffenen Kinder. 280 Kinder waren es in 2018 allein im Altkreis Lingen. „Hier setzt der Arbeitskreis Häusliche Gewalt an“, so Nicola Simon, Polizeichefin aus Lingen. „Sie arbeiten alle daran, dass den betroffenen Frauen und ihren Kindern zugehört wird, sie sich austauschen können, Mut fassen und sich wieder ein eigenes Leben mit gestärktem Selbstwertgefühl, Würde und Selbstsicherheit aufbauen. Aber auch, dass die Taten bekannt und die Täter verfolgt werden.“ Auch Dieter Krone machte in seiner Rede deutlich, wie stolz er auf dieses gut funktionierende Netzwerk ist, in dem

Kompetenz und Beratung zusammenfinden. Sowohl Krone als auch Simon appellierten an die Zivilcourage der Zuhörer, machten deutlich, dass dieses Gewaltphänomen nicht zu tolerieren sei und man in die gleiche Richtung blicken muss, um den betroffenen Frauen Mut zu machen, sich aus ihrer Situation zu lösen.

Unter großem Applaus wurde die Fotoausstellung, nebst Begleitung des Musikers Uwe Klußmann vom Polizeiorchester Niedersachsen, offiziell eröffnet. Finanziert wurde die Ausstellung durch die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen, dem Präventionsrat sowie der Stadt Lingen. Die Umsetzung fand dabei durch die Polizeibeamten aus Lingen, Jessica Scholz und Bernd Hopmann, statt. Um die Ausstellung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, kann sie bei entsprechendem Bedarf ausgeliehen werden. ■

REHOLAND im Corona-Betrieb

Auszubildende, die sich auf ihre Prüfungen vorbereiten – Teilnehmer, die ihre Maßnahmen durchlaufen – Jugendliche, die in der Jugendwerkstatt Fuß fassen wollen – Menschen, die versuchen, sich wieder an den Arbeitsalltag zu gewöhnen – Mitarbeiter*innen, die ihren Tätigkeiten nachgehen wollen und müssen – all das wurde durch Corona ausgebremst und musste neu organisiert werden.

Dies ist im Rahmen der Auflagen und Möglichkeiten gut gelungen: Die Auszubildenden haben im Homeschooling sehr gut mitgemacht. Zu allen Maßnahmeteilnehmern haben die Sozialpädagogen und Anleiter Kontakt gehalten. Und alle Mitarbeiter*innen haben überall mit angepackt, wo Not an der Frau und am Mann war. So ist die Krisenzeit ohne große Brüche überstanden worden.

Und nachdem auch das Sozialkaufhaus und der Wertstoffhof wieder geöffnet wer-



Immer schön auf Abstand, auch im Pausenbereich.

Foto: SKM



Die Mitarbeiterinnen im Sozialen Kaufhaus sind gerüstet.

Foto: SKM

den durften, sind mittlerweile alle wieder in den „Normalbetrieb“ zurückgekehrt.

Natürlich haben uns die Schließungen Umsatzeinbußen beschert! Aber viel wichtiger ist es doch, dass alle unbeschadet und gesund wieder ausgebildet, integriert, beschult und betreut werden können!



Kurzmeldungen

Neue MAV

Wir gratulieren der neuen Mitarbeitervertretung des SKM Lingen e.V.: Maren Fickers, Anna-Lena Loddeke, Hendrik Eynck und Ann-Christin Deiters.

Wir bedanken uns bei der „alten“ MAV: René Ludwig, Marita Schaper, Sabine Thomas, Patrizia Lölver und Burkhard Gerull.

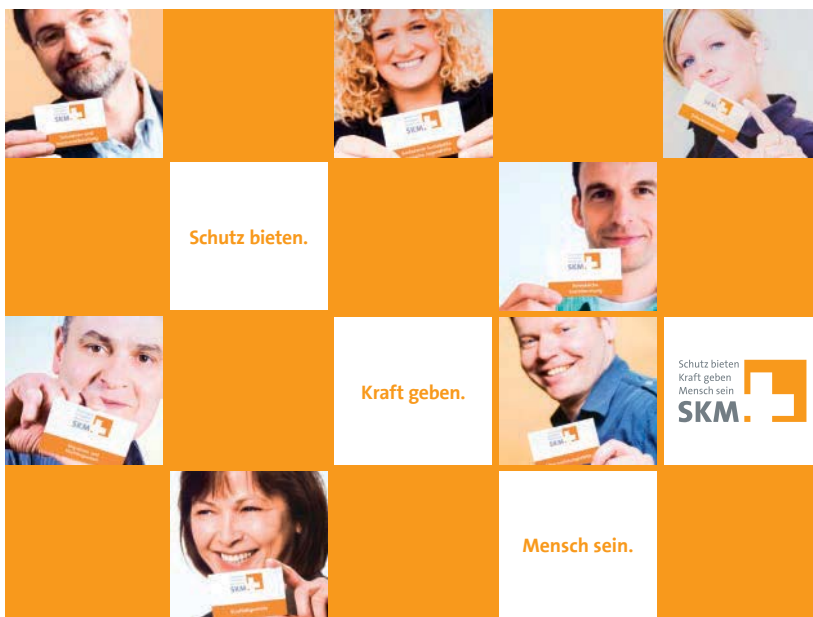
Neu im Vorstand

Heiner Pott arbeitet als kooptiertes Mitglied im SKM Vorstand mit. Wir freuen uns, dass er seine vielfältigen Erfahrungen aus Spitzenämtern in Politik und Verwaltung einbringt.

Personalwechsel

Johannes Triphaus wurde nach 36 Jahren beim SKM Lingen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolge hat Stefan Käser angetreten.

Mit Jan Kettler konnte ein neuer Kollege für die Betriebssozialarbeit bei REHOLAND gefunden werden.



Mitglied werden beim SKM Lingen?

Die Druckkosten dieser Ausgabe hat übernommen:

Hier könnte Ihr Name stehen. Wenn Sie in einer der nächsten Ausgaben als Sponsor genannt werden möchten, rufen Sie uns an: 0591-91246-22

Wir gratulieren ...

... zum runden Geburtstag

- Jennifer Freye
- Hermann-Josef Schmeinck
- Sabine Bröker
- Frank Exeler
- Gerd Rakel
- Ingrid Biernat

... zur bestandenen Fortbildung

- Guido Behrens
- Nick Löffel
- Agnes Mödden
- Lisa Varel

... zum Jubiläum

- Alfons Hennekes ist seit 20 Jahren Geschäftsführer bei REHOLAND

Besuchen Sie
den SKM auch
im Internet:
www.skm-lingen.de

Hier erhalten Sie viele
Informationen und
erfahren auch,
wie Sie unsere Arbeit
unterstützen können!

Impressum

Herausgeber:
SKM Lingen e. V.
Lindenstraße 13 · 49808 Lingen
Tel.: 0591 91246-0 · Fax: 0591 91246-23
skm@skm-lingen.de · www.skm-lingen.de

Vorsitzender:
Heinz Rolfes

Geschäftsführer und V.i.S.d.P.:
Hermann-Josef Schmeinck